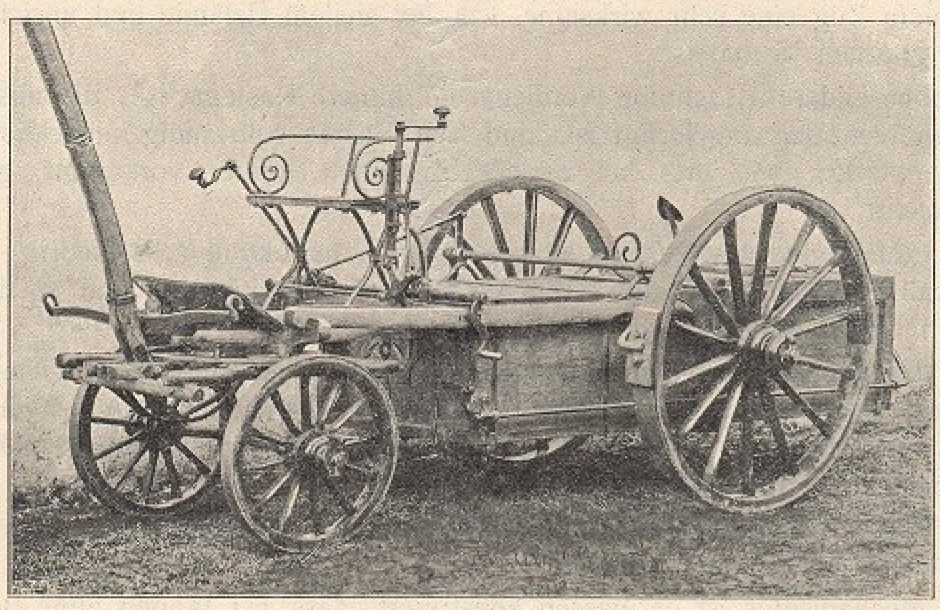
Caspar Schoch, Wagner, und Christian Bösinger, Schmied,

Ct. Zürich — **Dürnten** — Ct. Zürich



Die Frage:

Was für einen Jauchewagen kaufe ich

für meinen Bedarf, dürfte für manchen Landwirt von Interesse sein. Jauchewagen, angefertigt von Caspar Schoch, Wagner, und Christian Bösinger, Schmied, in Dürnten, sind das Produkt jahrelanger Erfahrung auf dem Gebiete der Jauchewagen-Fabrikation, dessen Güte und grösste Vollkommenheit das Erstaunen jeden Fachmannes, den Neid der Konkurrenz und die Bewunderung des Konsumenten hervorruft. Beim Kauf von Jauchewagen sollte man sich nicht, wie das so häufig noch der Fall ist, zu sehr vom Preis bestimmen lassen, denn beinahe bei keinem andern Artikel rächt sich das Verlangen nach Billigkeit in so empfindlicher Weise, wie beim Kauf eines solchen Wagens. Ihr eigener Schaden ist es, wenn Sie vor Ankauf nicht prüfen, welches der dauerhafteste und am meisten praktische ist. System Schoch & Bösinger zeichnet sich vor andern in folgenden Punkten aus:

1. Der Kasten, aus gesundem, gut gedörrtem Tannenholz angefertigt, kann je nach Wunsch in jeder beliebigen Grösse erstellt werden; derselbe besitzt einen gewölbten Boden, sodass beim Entleeren des Kastens jeder Tropfen Jauche rasch auslaufen kann.
2. Die Kastenräder sind sehr hoch und haben breite Felgen, sodass der ganze Wagen sehr leicht geht, und ein einschneiden bei weichem Boden beinahe ausgeschlossen ist.
3. Der Kastengatter und das vordere Gestell sind aus zähem Eschenholz angefertigt und kurz gehalten, sodass bequem um jeden Baum gefahren werden kann.
4. Der Wagen ist mit ganzem Rank versehen und hat eine sehr grosse Renkscheibe, sodass ein senken der Deichsel ausgeschlossen ist, was grossen Vorteil bietet, da das ganze Gestell nicht Not leiden muss und daher äusserst dauerhaft ist.
5. Der praktische Jaucheverteiler ist sehr solid konstruiert und verteilt selbst die dickste Jauche sehr breit, er ist konisch und mit grossem Loch versehen, sodass ein verstopfen

ausgeschlossen ist; zum öffnen und schliessen dient ein gutes und dauerhaftes Hebelwerk, das bequem vom Lenker der Zugtiere in Bewegung gesetzt werden kann.

6. Um den Kasten zu heben und zu senken, ist eine Schraube mit doppelter Steigung und gut übersetztem Hebelwerk vorhanden und kann dies bequem und sehr rasch zu Fuss, wie auf dem Bock vorgenommen werden.
7. Das Bremsen des ganzen Wagens wird ebenso betätigt, und ist die Bremsung bei nur leichtem Zug eine sehr wirksame, was bei steilem Gelände und unsicheren Zugtieren von grossem Vorteil ist.
8. Eine besondere Beachtung verdient die hintere Kastenachse, die aus schwedischem Holzkohleneisen angefertigt ist, und den Kasten vollständig umschliesst, sodass ein lockerwerden, wie dies bei andern Systemen immer vorkommt, gänzlich ausgeschlossen ist.
9. Die Einlaufhöhe des Kastens ist bei dieser Konstruktion sehr niedrig, sodass beinahe überall Jaucheausläufe vom Trog gemacht werden können, und so der Kasten sehr rasch gefüllt werden kann.
10. Die Wagen werden roh mit Leinölfirniss angestrichen abgeliefert, sodass ein Jeder die Arbeit einer genauen Inspektion unterwerfen kann, und somit volle Garantie für gesundes Holz und gute Arbeit geleistet ist; dieselben wurden an allen beschickten Ausstellungen mit ersten Diplomen bedacht.
11. Die Wagen werden je nach Wunsch für ein- und zweispännigen Gebrauch angefertigt, sowie mit oder ohne Bock.
12. Der Mechanismus ist dermassen konstruiert, dass bei Wagen ohne Bock der Lenker der Zugtiere doch bequem auf dem Kasten sitzen kann und sämtliche Vorrichtungen von dort aus betätigt werden können.

Bei Preisanfrage ist anzugeben, wie viel Inhalt der Kasten haben soll, ob für ein- oder zweispännigen Gebrauch, ob mit oder ohne Bock, ob mit Jaucheverteiler oder nur mit gewöhnlichem Zapfen. Bei ebenem Gelände könnte eventuell auch die Bremsvorrichtung weggelassen werden.

Zu weiterer Auskunft wende man sich an die Verfertiger.

Die Güllenwagen wurden schon im Jahre 1885 von den jetzigen Verfertigern erstellt und an folgende Landwirte geliefert:

Haab, Zumikon, Kt. Zürich.
Ehrsam-Cop, Höngg, Kt. Zürich.
Vogel, Schloss Goldenberg, Henggart.
Kübler, Wildberg, Turbenthal, Kt. Zürich.
Welti, Zollikon, „
Weber, Wipkingen, „
Rüegg, Tann-Dürnten, „
Huber, Dürnten, „
Bleuler, Edikon-Dürnten, „
Walder, Stäfa, „
Weber, Edikon-Dürnten, „
Hotz, Bubikon, „
Keller, Oetwil, „
Sallenbach, Zumikon, Kt. Zürich.
Jünger, Dürnten, „
Schmid, Tann-Dürnten, „
Baumgartner, Tann-Dürnten, „
Schneider, Ob.-Dürnten, „
Walder, Dürnten, „
Egli, Dürnten, „
Honegger, Dürnten, „
Meier, Hirschengut, Wülflingen, „
Fischer, Dinnwyl, Kt. Aargau.
Lorenz, Filisur, Kt. Graubünden.
Buser, Horn, Baselland.